

9.2.2009

"Blind Date" im Sprachcafé Deutsch

Neues Angebot für Menschen mit Migrationshintergrund / Nächstes Treffen am Donnerstag

Gröpelingen (fr). In deutscher Sprache reden und nebenbei noch nette Leute kennenlernen - das ist das Ziel eines neuen Angebotes, das das Ortsamt West und die Bremer Volkshochschule West gestartet haben. Das Sprachcafé Deutsch richtet sich in erster Linie an Personen mit Migrationshintergrund, die mindestens Grundkenntnisse in der deutschen Sprache besitzen, aber wenig Gelegenheit haben, diese anzuwenden. Und es richtet sich an Personen, die bereits über gute deutsche Sprachkenntnisse verfügen oder deutsche Muttersprachler sind. Auf "Blind-Date-Art" sollen Gespräche zu zweit in deutscher Sprache stattfinden, zwischen zwei Menschen, die sich bislang nicht getroffen haben und nichts oder nur sehr wenig übereinander wissen.

"Da die Gespräche auf Deutsch geführt werden und die Teilnehmer den Umgang mit der Sprache lernen sollen, ist natürlich das gut Deutsch sprechende Gegenüber notwendig", sagt Ulrike Pala, die im Ortsamt West für den Stadtteil Gröpelingen zuständig ist. Das Projekt wird vom Beirat Gröpelingen finanziell unterstützt. Die bisherigen Treffen im "café brand" in der ehemaligen Feuerwache - heute das Stiftungsdorf Gröpelingen mit dem Atelierhaus Roter Hahn - kamen jedenfalls gut an. "In gemütlicher Atmosphäre und bei Kaffee und Kuchen haben die Teilnehmer ungestört an kleinen Tischen gesessen. Dabei hatten sie Gelegenheit, sich über Dinge des Alltags und über Persönliches auszutauschen", berichtet Susanne Nolte, Leiterin der Bremer Volkshochschule West. Moderiert wurde die Veranstaltung von der Sozialarbeiterin und Medienpädagogin Ruken Aytas, die sensibel auf die Teilnehmer einging und für die einzelnen Gesprächssequenzen die Themen vorgab: zum Beispiel über die Familie, über das Leben in

der Fremde oder über Religion.

Sehr lebhaft wurden die Gespräche geführt - man hatte sich viel zu erzählen. Der Wechsel fand nach jeweils 15 oder 20 Minuten statt. Und dann gab es immer wieder ein neues Thema, das ebenso lebhaft diskutiert wurde. Nach zwei Stunden angeregter Gespräche waren sich alle Teilnehmer einig, dass weitere Treffen im Sprachcafé stattfinden sollen.

Geplant sind jetzt noch zwei Termine am Donnerstag, 12. Februar, und am 12. März, jeweils von 16 bis 18 Uhr im "café brand". Wird das Angebot gut angenommen, sollen weitere Treffen stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. "Es wäre schön, wenn noch einige Personen dazu kommen würden. Sowohl Menschen mit kleinem als auch großem deutschen Sprachschatz sind willkommen", wünschen sich die beiden Organisatorinnen Ulrike Pala und Susanne Nolte.

© Bremer Tageszeitungen AG

[DRUCKEN](#) | [FENSTER SCHLIESSEN](#)